

# Lebenshilfe stellt neue Werkstatträume vor

## Besucher können das Gebäude Freitag besichtigen

Lübbecke (WB). Der erste Spatenstich hat vor einem Jahr stattgefunden. Im Januar wurde das neue Werkstattgebäude der Lebenshilfe an der Hausstätte 20 in Betrieb genommen. Am Freitag können Interessierte von 13.30 bis 17.30 Uhr bei einem Tag der offenen Tür die Räume besichtigen.

In Rekordzeit wurden 2008 alle Voraussetzungen für die neue Außenstelle der Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten geschaffen. Dank der Unterstützung aller beteiligten Behörden und insbesondere der Stadt Lübbecke wurde das Genehmigungsverfahren für die neue Werkstatt an der Hausstätte im Eilgang abgewickelt. Das Architekturbüro BKS sorgte für die Ideen. Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte der 2500 Quadratmeter große erste Bauabschnitt zum Jahresbeginn bezogen werden.

Insgesamt haben die Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten sechs Betriebsstätten an sieben Standorten. Angemietet waren zur Lagerhaltung weitere Flächen. Durch die speziellen Produktionstätig-



Das neue Werkstattgebäude der Lebenshilfe an der Hausstätte öffnet am Freitag seine Türen für interessierte Besucher.

keiten im Arbeitsbereich gibt es einen erhöhten Platzbedarf. In den kommenden Jahren sind Erweiterungen notwendig. Aus Platzmangel entstand daher der Gedanke der Zusammenfassung von Arbeitsbereichen und Lagerorten an der Hausstätte.

Im Zuge der Gesamtplanung und Weiterentwicklung gab es Überlegungen Standorte näher aneinander zu bringen. Durch die Zusammenführung sollen insbesondere in den Bereichen Transport, Lagerhaltung und Nutzung, personelle und maschinelle Res-

ourcen optimiert werden. Der Neubau umfasst einen 2200 Quadratmeter großen Produktions- sowie einen 300 Quadratmeter großen Sozialbereich.

In einem zweiten Bauabschnitt sollen der Metallbereich der Betriebsstätte »Stabak-Industrieservice« von der Kaiserstraße zur Hausstätte verlagert werden. Dafür sind 2000 Quadratmeter Arbeits- und Produktionsfläche vorgesehen. So können Synergien mit dem Metallbereich der Betriebsstätte »Am Osterbruch« erzeugt werden.